

# OLYMPISCHE RUNDSCHAU

REVUE OLYMPIQUE • OLYMPIC REVIEW

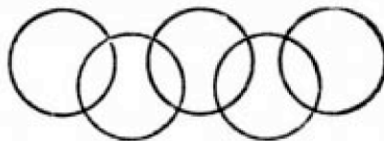
*Mit amtlichem Teil des Internationalen Olympischen Komitees*

*Inclus le Bulletin Officiel du CIO*

*Herausgegeben vom*

INTERNATIONALEN OLYMPISCHEN INSTITUT

*Schriftleitung Dr. Carl Diem*



CITIUS ALTIUS FORTIUS

1938 III. JAHR DER XI. OLYMPIADE HEFT 2 / JULI

---

WILHELM LIMPert-VERLAG, BERLIN SW 68

# OLYMPISCHE RUNDSCHAU

*Herausgegeben vom Internationalen Olympischen Institut*

*Schriftleitung: Direktor Dr. Carl Diem, Berlin*

*Verlag: Wilhelm Limpert Verlag, Berlin SW 68*

Für die Nachrichten da Internationalen Olympischen Komitees verantwortlich: A. G. Berdez, Sekretär, Mon Repos, Lausanne (Schweiz) · Der Jahrgang 1938 beginnt mit dem Aprilheft; es erscheinen jährlich 4 Hefte · Bezugspreis für 1938 7,50 RM. (3 Hefte) einschließlich Porto; für 1939 (voller Jahrgang) 10 RM., Einzelheft 2,80 RM. | Bestellungen durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag · Alle für die Schriftleitung bestimmten Sendungen sind zu richten an das Internationale Olympische Institut, Berlin-Charlottenburg 9, Reichssportfeld · Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet. Alle Rechte für sämtliche Beiträge vorbehalten · Abzählungen an Wilhelm Limpert, Berlin SW 68, Postscheckkonto: Berlin 17 22 23; Bankkonto: Reichsbank, Berlin, Girokonto-Nr. 8483, Empfänger: Wilhelm Limpert, Berlin SW 68.

---

# OLYMPIC REVIEW

*Published by the International Olympic Institute*

*Editor in Chief: Dr. Carl Diem, Berlin*

*Editor: Wilhelm Limpert-Verlag, Berlin SW 68*

Responsible for the official news from the International Olympic Committee: A. G. Berdez, Secretary, Mon Repos, Lausanne (Switzerland) · The subscription year will begin with the April number and comprise three copies in 1938 · Subscription for 1938 7,50 RM. (3 Nos.) a year, postage included, for 1939 (4 Nos.) 10 RM., single copy 2,80 RM. Orders through any bookseller or direct to the publishing company · All contributions for the editor should be addressed to the International Olympic Institute, Berlin-Charlottenburg 9, Reichssportfeld · No guarantee will be given for the return of unrequested contributions · All rights concerning contributions are reserved · Payment should be made to Wilhelm Limpert, Berlin SW 68, or Reichsbank, Berlin, Girokonto-Nr. 8483, Beneficiary: Wilhelm Limpert, Berlin SW 68.

---

# REVUE OLYMPIQUE

*Publiée par l'Institut olympique International*

*Rédacteur en chef: Dr. Carl Diem, Berlin*

*Maison d'éditions: Wilhelm Limpert-Verlag, Berlin SW 68*

Responsible pour la communications officielles du Comité International Olympique: A. G. Berdez, Secrétaire, Mon Repos, Lausanne (Suisse) · L'année commencera avec le numéro d'avril et comportera d'abord trois publications · Abonnement d'un an: pour 1938 7,50 RM. (3 Nos.) y compris les frais de port, pour 1939 (4 Nos.) 10 RM., le numéro: 2,80 RM. · Ordres de subscription par toutes les librairies ou directement à la maison d'éditions · Toutes les communications destinées à la rédaction doivent être adressées à l'Institut Olympique International, Berlin-Charlottenburg 9, Reichssportfeld · La rédaction ne répond pas des envois non sollicités. Tous droits réservés pour tous articles · Paiements au compte Wilhelm Limpert, Berlin SW 68, ou à la Reichsbank, Berlin, Girokonto-Nr. 8483, Bénéficiaire: Wilhelm Limpert, Berlin SW 68.

# INHALT . CONTENTS . SOMMAIRE

---

Les sources et les limites du progrès sportif . . . . .	Pierre de Coubertin † . . .	1
Die Sitzung auf dem Nil	} . . . . . Carl Diem . . . . .	{ 2 6 9
The Meeting on the Nile		
La session sur le Nil		
Der Tag von Olympia	} . . . . . Carl Diem . . . . .	{ 12 13
La journée d'Olympie		
Unsere Buntbilder	} . . . . .	{ 13 14 14
Our coloured illustrations		
Nos gravures en couleurs		
Olympische Statistik. . . . .	Dr. F. Wasner . . . . .	15
Olympische Nachrichten	} . . . . .	{ 18
Olympic News		
Nouvelles Olympiques		
Comité International Olympique . . . . .	Bulletin Officiel du C.I.O.	21

## Liste der Bilder

- Tafel I. Buntbild „Läufer am Ziel“. Von R. H. Eisenmenger, Wien
- Tafel II. „ Bewegung des Grußes beim chinesischen Boxen.
- Tafel III. Stele Coubertins am Heiligen Hain zu Olympia nach der Beisetzung des Herzens.
- Tafel IV. Der Metropolit aus Pyrgos segnet das Herz Coubertins — Kronprinz Paul setzt die Urne in der Stele bei.
- Tafel V. Ägyptischer Pfadfinder in Assiut bei der Begrüßung des IOK.
- Tafel VI. Von der Tagung auf dem Nil: Nildampfer „Victoria“, das Tagungsschiff — Blick in den Sitzungssaal — Brundage spricht — Letzte Aufnahme Kanos im Gespräch mit dem Präsidenten.
- Tafel VII. Besuch des IOK. in Alexandrien: Das Stadion von Alexandrien von der Höhe des Wasserturms aus — Blick in den Innenraum des Stadions von der Ehrenloge aus — Schwimmbecken des Sporting Clubs.
- Tafel VIII. Glenn E. Morris, Sieger im Zehnkampf bei den Olympischen Spielen zu Berlin. (Aus dem Archiv des Olympiafilms.)
- Tafel IX. Siegerehrung im 400-m-Hürdenlauf.
- Tafel X. Ehrenpreis für die Erdteilstaffel der Frauen, die vom Internationalen Amateurschwimmverband im Anschluß an die Olympischen spiele veranstaltet wird.

---

## Internationales Olympisches Institut

gegründet durch Erlaß des Herrn Reichsministers des Innern vom 22. 4. 1936 Nr. VIII 409 II/36  
4150 g

Vorstand: Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten.

Geschäftsführender Direktor: Dr. Carl Diem.

Sitz und Anschrift: Berlin-Charlottenburg 9, Reichssportfeld (Turnhaus). Fernruf: 99 62 11.

# XI. OLYMPIADE BERLIN 1936

## Erstes und einziges amtliches Berichts- und Bildwerk

Herausgegeben vom Organisationskomitee für die XI. Olympischen Spiele

Deutsche Ausgabe 2 Bände, 1250 Seiten Umfang RM. 80,—

Englische Ausgabe 2 Bände, 1250 Seiten Umfang RM. 88,—

### Einzigartig,

*wie die Olympischen Spiele Berlin 1936*

die den völkerverbindenden olympischen Gedanken in einem nicht zu übertreffenden Maße verwirklicht,

*ist das amtliche Berichts- und Bildwerk*

Das Weltereignis der XI. Olympiade Berlin 1936 fand hier in einer „Spitzenleistung deutschen Buchschaffens“ die authentische Darstellung und Würdigung.

«*Noch ein Olympia-Sieg Deutschlands*»

So lautet eines der vielen eingegangenen Urteile führender Persönlichkeiten des internationalen Sports. An de Nationen der Welt gibt dieses Werk das dokumentarische Material über die bisher größte Verwirklichung der olympischen Idee im Jahre 1936. Deshalb muß dieses Dokument auch in allen Nationen Verbreitung finden. Wer seine Anschaffung empfiehlt oder veranlaßt, dient dem olympischen Gedanken.

### Beichssportblatt, Berlin

Zahlen Daten, Ereignisse — aber zum Bersten mit Leben gefüllt, mit tatenreichstem Leben, und so schließlich von Anfang bis zu Ende spannend wie ein „Tatsachenroman“. Welche Dramatik in dieser jahrelangen ersten Vorbereitungsarbeit, die plötzlich durch Adolf Hitlers persönlichen Einsatz vor ungeheure Möglichkeiten gestellt wird. . . .

Doch da beginnt erst die ganz große Arbeit, denn das ins Gigantische gewachsene Objekt stellte Probleme, die nur dank einer Vorarbeit, einer fast prophetischen Voraussicht und einer Pünktlichkeit zu bewältigen

sind, die in der Sportgeschichte ohne Beispiel dastehen. . . .

Für die kommenden Generationen werden jene Teile des Werkes die wesentlichsten sein, in denen das ungeheure Zahlenmaterial des Weltereignisses niedergelegt ist. Foto und Film Zeichnung und Wort vermitteln uns die Geschichte die Entwicklung, die Atmosphäre endlich, die ein paar Wochen lang Berlin zum Blickpunkt der Welt gemacht hat.

. . . Dazu gehören dann auch Dinge, über das Zahlenmäßige hinaus, die man bisher eben nicht zu sehen (oder zu hören) bekam. Die Wertungskarte des Zehnkampf-Olympia-Siegers Glenn Morris etwa, das Dokument der wohl gewaltigsten Sportleistung der Spiele, fein säuberlich von den Funktionären unterschrieben. Das Faksimile der Amateur-Erklärung (wie sie jeder Aktive abgeben mußte) — von Jesse Owens! Die 25 Runden des heroischen Kampfes, den Murakoso, der kleine Japaner, gegen die drei Finnen kämpfte — alle 400 Meter ein Bild. Und noch vieles andere....

Und überall wird das Urteil wahrscheinlich lauten: Auch in diesem Schluß-Stück der Organisation ist „Berlin 1936“ vorbildlich gewesen.

### Mitteldeutsche Nationalzeitung, Halle/Saale

Sie sind ein Meisterwerk, die 1250 Seiten umfassenden Prachtbände im Großformat! . . . Eingeleitet und ausgezeichnet zugleich durch ein Vorwort des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler. . . — Es ist unmöglich, aus der Fülle der zahlreichen fesselnden Schilderungen und der schönen Bilder einzelne Phasen des olympischen Geschehens besonders

herauszustellen. Überall atmet das Buch lebendige Frische, das Buch, das der deutschen Organisationskunst und der gewaltigen Arbeit für Aufbau und Durchführung dieser Weltspiele ein Denkmal für alle Zeiten setzen wird.

### Münchner Neueste Nachrichten

Das ist wohl das größte und eindrucksvollste Sportbuch, das bis auf den heutigen Tag in aller Welt erschienen ist, meisterlich gestaltet und lückenlos bis ins Letzte. Wir finden hier ein Nachschlagwerk, in dem sich ebenso stundenlang blättern wie immer wieder aufs neue lesen oder besser gesagt, studieren läßt. Es ist in dieser Form das beste Olympiawerk aller Zeiten, in dem in bewunderungswürdiger Arbeit die tausenderlei Kleinigkeiten zusammengetragen und gestaltet sind, die zum großen olympischen Geschehen vahalfen.

### Der Mitteldeutsche, Magdeburg

Geradezu vorbildlich. Der Leser wird noch einmal in die Zeit des Werdens dieser großen Spiele geführt, erlebt die feierliche Eröffnung im olympischen Stadion, nimmt teil an allem Geschehen am Rande, an den begeistertsten Wettkämpfen auf allen Plätzen. Über jede Frage bekommen wir Auskunft. So erleben wir in Bild und Schrift noch einmal die Berliner Tage in einem Meisterwerk deutscher Gründlichkeit. Peinlich genau und korrekt wurden hier die Geschehnisse aneinandergereiht und zerlegt, so daß dieses Werk als das wahrhaft amtliche Dokument zu besitzen, der Wunsch vieler sein wird.

8 seitige Bild-Prospekte in deutscher und englischer Sprache stehen zur Verfügung

**Wilhelm Limpert-Verlag • Berlin SW 68**